



## **Mit dem Nissan Ariya vom Nordpol zum Südpol**

*27.000 Kilometer vollelektrisch unter extremen Bedingungen;  
Chris Ramsey führt Expedition „Pole to Pole“ an;  
e-4ORCE Allradsystem bietet Stabilität und Traktion*

**Wesseling, Deutschland** (24. Mai 2022) – Gemeinsam mit dem britischen Abenteurer Chris Ramsey startet Nissan die weltweit erste rein elektrische Expedition vom Nordpol bis zum Südpol.

Im März 2023 brechen Ramsey und sein Team im Nissan Ariya e-4ORCE auf, um über 27.000 Kilometer zurückzulegen und dabei mehrere Kontinente und Regionen zu durchqueren. Beim Trip durch die Arktis, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie die Antarktis erwarten die Crew Temperaturen von -30 bis +30 Grad.

Die Route führt durch einige der extremsten und zugleich schönsten Landschaften der Welt: von schneebedeckten Gletscherlandschaften über steile Bergpfade bis hin zu riesigen Wüstendünen und unerforschten Gebieten.

„Wir sind sehr stolz darauf, unsere Partnerschaft mit Chris Ramsey und dem ‚Pole to Pole‘-Expeditionsteam bekannt zu geben“, sagt Asako Hoshino, Executive Vice President und bei Nissan global verantwortlich für die Bereiche Marketing und Vertrieb. „Auf der Expedition kann der Ariya sein hohes Komfortniveau und seine Langstreckentauglichkeit unter Beweis stellen. Im Zusammenspiel mit dem e-4ORCE Allradsystem, das eine verbesserte Stabilität und Traktion auf unterschiedlichsten Oberflächen bietet, wird das Crossover-SUV der ideale Partner für Chris Ramsey und sein Team sein.“

Die Expedition vom Nord- bis zum Südpol unterstreicht auch die Nissan Ambition 2030, die langfristige Unternehmensvision für eine sauberere, sicherere und integrative Gesellschaft. Die Strategie des Automobilherstellers zielt darauf ab, aufregende Fahrzeuge und Technologien zu liefern, die die Mobilität der Kunden und der Gesellschaft verbessern.

Damit der Nissan Ariya e-4ORCE für die eisigen Bedingungen in der Arktis und Antarktis gerüstet ist, entwickelt Chris Ramsey eine maßgeschneiderte, robuste Außenverkleidung, die für die Reise durch extremes Gelände geeignet ist. Noch dazu verfügt das Modell über spezielle Räder, Reifen und eine überarbeitete Aufhängung. Ein zweiter, nicht modifizierter Nissan Ariya e-4ORCE wird in ganz Amerika als Begleitfahrzeug dabei sein.

Das e-4ORCE System ist die fortschrittlichste Allradtechnologie von Nissan. Sie sorgt für eine präzise Steuerung von Leistungsabgabe und Bremsleistung, um Laufruhe und Stabilität zu gewährleisten. Das Fahrzeug folgt selbst bei Kurvenfahrten auf schneebedeckter Fahrbahn der gewünschten Linie und dem Input des Fahrers.

Für Chris Ramsey ist es nicht die erste Expedition mit reinem Elektroantrieb. Schon seit über zehn Jahren ist er mit E-Fahrzeugen unterwegs und war im Jahr 2017 gemeinsam mit seiner Frau Julie das erste Team, das die Mongol Rallye in einem vollelektrischen Fahrzeug absolvierte. In seinem Nissan LEAF legte das Paar in 56 Tagen über 16.000

Kilometer zurück. „Wir wollen beweisen, dass Elektrofahrzeuge die härtesten Bedingungen meistern können – von eisiger Kälte an den Polen bis hin zu den heißen und feuchten Dschungeln Südamerikas“, so Chris Ramsey. „Dabei zeigen wir, dass E-Modelle Fahrspaß bieten und den täglichen Anforderungen von Autofahrern auf der ganzen Welt gerecht werden. Es ist fantastisch, bei einer solchen Expedition eine globale und innovative Marke wie Nissan an seiner Seite zu haben.“

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über den Nissan Ariya zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter [nissan-global.com](#). Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

**Pressekontakt**

Alexander Sellei - Produktkommunikation

Telefon: +49 2232 572430

[alexander.sellei@nissan.de](mailto:alexander.sellei@nissan.de)